

Einladung

Das Alte Europa zu einer politischen Union und Verteidigungsgemeinschaft auszubauen, ist das ehrgeizige Ziel vieler Politiker. Bruchlinien im Irakkrieg haben uns jedoch erneut gezeigt, daß man davon weit entfernt ist. Doch wird einst ein Europäischer Außenminister diese Malaise beheben und verlorenen Einfluß wiedergewinnen können? Die verbindende Hoffnung auf dauerhaften Frieden und wirtschaftlichen Aufschwung hob die Europäische Einigung im zerstörten Nachkriegseuropa aus der Taufe. Im Westen entstand ein demokratisches Bollwerk gegen den sowjet-russischen Sozialismus, der sich ganz Osteuropa zur Geisel genommen hatte. Gleichzeitig ist Europa seit 50 Jahren aber auch Alternative zum amerikanischen Weg. „Europa, die Einigung Europas, wird die Rache sein“, soll bereits Konrad Adenauer seinem französischen Amtskollegen Guy Mollet unmittelbar nach dem seitens der USA erzwungenen Abbruch der französisch-britischen Suez-Invasion zugerufen haben. Doch das europäische Modell hat Schwächen. Eine aufgeblähte intransparente Brüsseler Bürokratie, ernüchternde Korruptionsskandale und Demokratiedefizite sind hierfür Symbol. Erst das Bundesverfassungsgericht mußte der vollständigen Übertragung nationaler Souveränität an Brüssel einen Riegel vorschieben. Was eint die europäischen Völker? Welche Defizite hat die Union und welche Alternativen bestehen zum aktuellen Weg? Was liegt in deutschem Interesse? Dies sind Fragen, die wir in unserer Gesprächsreihe heuer stellen wollen.

Samstag, 9. Dezember 2006

12.00 Anmeldung und Mittagessen

13.15 Begrüßung

13.30 **Prof. Dr. Lothar Höbelt**

„Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation als Vorbild und Kern eines nachhaltigen Nachkriegseuropas?“

Unser Referent war Gastdozent an der Universität von Chicago und ist heute außerordentlicher Professor für neuere und neueste Geschichte an der Universität Wien. Er ist Publizist und Herausgeber zahlreicher Bücher.

15.00 Kaffeepause

15.45 **Dr. Bruno Bandulet**

„Bedingt souverän? - Chancen für eine Deutsche und Europäische Außenpolitik.“

Unser Referent war Chef vom Dienst der „Welt“, Chefredakteur für Politik und Wirtschaft der Zeitschrift „Quick“ und ist Herausgeber des politischen Hintergrunddienstes „DeutschlandBrief“ sowie des Finanzdienstes „GOLD&MONEY INTELLIGENCE“. Er ist Publizist und Buchautor.

18.00 Sitzung der Burschenschaftlichen Gemeinschaft (nur für BG-Mitglieder)

19.00 Gemeinsames Abendessen

20.15 **Kneipe mit Damen**

Sonntag, 10. Dezember 2006

09.00 Frühstück

10.00 **Andreas Mölzer, MdEP**

„Die Europäische Union in der Krise? Defizite eines Vorzeigemodells.“

Unser Referent war von 1990-1994 Kärntner Abgeordneter zum Bundesrat und ist seit 2004 Mitglied des Europäischen Parlamentes. Er ist seit 1997 Mitherausgeber und Chefredakteur des Wochenblattes „Zur Zeit“, freier Publizist und Buchautor.

11.30 **Nationalrat Dr. Ulrich Schlüer**

„Im Kampf für Unabhängigkeit und Demokratie! Die Schweiz - Alternativmodell in Europa?“

Unser Referent arbeitete als Lehrer, war von 1994-1998 Gemeindepräsident von Flaach und ist seit 1995 Nationalrat, seit 2006 Vizepräsident des Zürcher Verfassungsrates. Er ist Chefredaktor der Zeitung „Schweizerzeit“ und Publizist zahlreicher Beiträge.

13.00 Gemeinsames Mittagessen

14.15 **Univ.-Dozent Dr. Friedrich Romig**

„Re-Evangelisierung Europas - eine unabdingbare Notwendigkeit?“

Unser Referent war Dozent für Volkswirtschaftstheorie und -politik der Wirtschaftsuniversität Wien. Während der EU-Beitrittskampagne Österreichs 1992-1994 war er Europabeauftragter der Diözese St. Pölten und Mitglied der Europakommission der Österreichischen Bischofskonferenz.

Stadtplan

Organisatorische Hinweise

Die **Tagungsgebühr** beträgt € 15,-, für Studenten € 10,-. Um Barzahlung bei der Anreise wird gebeten. Für **aktive** Mitglieder der Burschenschaftlichen Gemeinschaft ist der Eintritt frei.

Um die organisatorische Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir um verbindliche **Anmeldung**. Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Netzseite.

Auf unserem Hause besteht für studierende Gäste die Möglichkeit, behelfsmäßig zu übernachten (Schlafsack, Luftmatratze nicht vergessen).

Speisen und Getränke können während der Veranstaltung käuflich erworben werden.

Verkehrsverbindungen

Das Danubienhaus ist erreichbar für **Bahnreisende**: mit Tram Linie 18 (bis Haltestelle Holbeinstraße) oder U-Bahnlinien 4 und 5 bis Max-Weber-Platz, dann weiter mit Tram 18.

Autoreisende: Zunächst auf den Mittleren Ring, am Effnerplatz in die Bülowstraße abbiegen, dann der Ismaninger Straße folgen, deren Parallelstraße die Möhlstraße ist.

Weitere Informationen

Burschenschaft Danubia

Möhlstraße 21, 81675 München
Ruf: 089 / 98 46 55 - Fax: 089 / 998 944 95
E-Post: info@danubia.de

www.danubia.de

24. Bogenhausener Gespräche

Münchner Burschenschaft
Danubia

Burschenschaftliche
Gemeinschaft



**Das Alte Europa und
seine Perspektiven?**
Erbe und Auftrag Deutschlands.

9. und 10. Dezember 2006